Protokoll der 1. Sitzung des 8. Studierendenparlaments der Pädagogischen Hochschule Heidelberg am 14.10.2020

Formalitäten:

Protokoll: Magdalena Neumann

Beginn: 18:10 Uhr

Ende: 23:30 Uhr

Anwesenheitsliste: Carlotta Stein, Jan Johann, Laura Miriam Roos, Jonah Höver, Jonathan Knapp, Julie Gebauer, Lea Dürr, Lilli Luise flad, Louisa Schlesinger, Lynn Dora Cohrs, Moritz Kaimann, Nadine Richert, Nikolai Krammer, Pia Rothhardt, Rebecca Radke, Ricarda Stegemeyer, Sarah Thorwart, Sophie Kinsinger

Gäste: Magdalena Neumann, Gidion Zieten, Anna Klüsener, Anouk Noelle Nicklas, Lucas Zell, Sebastian Schoknecht, Lena Muhn, Frederick Frey

Entschuldigt: Maria Faller, Jessica Schütze, Hannah Greb

Awareness-Beauftrage: Luisa Schlesinger, Lilli Luisa Flad

Zeitwächter*in: Nadine Richert

Sitzungsleitung: Pia Rothhardt, später Pia Rothhardt

Inhalt

1. Begrüßung 4
2. Genehmigung der Tagesordnung 4
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 1.9.2020 4
4. Festlegung eines geeigneten elektronischen Wahlsystems 4
5. Wahl des Präsidiums 5
6. Festlegung des Sitzungsturnus 6
7. Finanzsituation 7

8. Bericht des ExOrgs ... 7
9. Finanzfreigabe ... 7
a. Härtefallkomission ... 7
b. Schulung für neugewählte Vertreter*innen der Verfassten Studierendenschaft ... 7
10. Aufhebung von Beschlüssen ... 8
a. Aufhebung des Beschlusses zur Beantragung von Geldern ... 8
b. Aufhebung des Beschlusses zur Förderung von Fachschaftsshirts ... 9
11. Wahlen ... 10
a. Vorstand ... 10
b. Finanzreferat ... 10
c. Ältestenrat ... 11
d. Wahl der autonomen Referate ... 12
1. Beta ... 12
2. ZEP-Plenum ... 12
e. Forschungsausschuss ... 13
f. Mitglieder des Exekutivorgans ... 14
g. Wahl der Referate des ExOrgs ... 16
1. Antidiskriminierungsreferat ... 16
2. Öffentlichkeitsarbeit ... 17
3. Beratung und Soziales ... 17
4. IT-Referat ... 18
h. Wahl der restlichen Referate ... 18
1. Gesundheit, Ernährung und Nachhaltigkeit ... 18
2. Außenreferat ... 19
3. Fachschaftsreferat ... 19
4. Kulturreferat ... 20
5. Politikreferat ... 20
i. Senatskommission für Studium, Lehre und Weiterbildung ... 20
j. Senatskommission für Qualitätsentwicklung und Akkreditierung ... 21
k. Gleichstellungskommission ... 21
l. Ethikkommission ... 22
m. Beauftrage für Studierende mit Kind ... 23
n. Beauftrage für Studierende mit chronischer Erkrankung und Behinderung ... 23
o. Finanzausschuss ... 24
p. Haushaltsausschuss ... 24

q. QSM-Auschuss 25
1. Zentrale Einrichtungen 25
2. Fakultät 1 26
3. Fakultät 2 26
4. Fakultät 3 26
r. AG-Bildung und Digitalisierung 27
s. Härtefallkommission 27
12. Beteiligung am DGB-Aktionstag 29
13. Bestimmung einer*s Delegierten für die digitale FSZ-Sitzung 29
14. Sonstiges 29
a. Reanimationskurse first-aid for all 29
b. BeTa-Referat 30
Anhang: Informationen zum DGB-Aktionstag 31

1. Begrüßung

Die Sitzung wird um 18:10Uhr vom Präsidium der letzten Legislatur eröffnet.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind 17 Mitglieder anwesend.

Die Sitzungsgesten werden erklärt. Die Awareness-Beauftragen werden festgelegt.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Änderungen der Tagesordnung werden vorgestellt. Diese wurden bereits fürs Protokoll eingefügt. Referat Ernährung, Gesundheit und Nachhaltigkeit wird hochgezogen auf 11. h 1.

Eine weitere Person betritt um 18:15Uhr den Raum, 18 Stimmberechtigte anwesend.

Abstimmung: Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 1.9.2020

Anmerkungen:
TOP 4 und 5b: Hier muss die Anzahl der Stimmberechtigten überarbeitet werden

TOP 6b, 6c und 7a: Namen müssen aus Anonymitätsgründen entfernt werden

TOP ??: Finanzanträge Theater bitte erläutern. Ist dies gekoppelt mit der Theateraktion der Stadt?
Antwort: Nein, dies wird nächste Sitzung behandelt. Der Antrag der letzten Sitzung bezieht sich auf ein vergangenes Theaterprojekt der Pädagogischen Hochschule.

Abstimmung:

- Dafür: 15
- Dagegen:
- Enthaltungen: 3

Das Protokoll wird angenommen.

Vorstand erläutert das Hygienekonzept.

4. Festlegung eines geeigneten elektronischen Wahlsystems

Präsidium erläutert Tagesordnungspunkt.

IT-Referat erläutert Optionen. Limesurvey-Nutzung wird vorgeschlagen,

Abstimmung:

- Dafür: 18

Einstimmig angenommen.

Für die heutigen Wahlen wird ein Wahlausschuss festgelegt. Dieser besteht aus dem ehemaligen Präsidium, von dem jedoch nur zwei Mitglieder anwesend sind. Daher muss eine Person zusätzlich gewählt werden,

Kandidaturvorschläge:

- Moritz Kaimann

Abstimmung:

- Dafür: 18

Einstimmig angenommen.

5. Wahl des Präsidiums

Kandidaturvorschläge:

- Jan Johann
- Pia Rothhardt
- Laura Miriam Roos

Da sich ein Mitglied des Wahlausschusses zur Wahl aufstellen lässt. Muss für diese Wahl eine andere Person in den Wahlausschuss gewählt werden.

Kandidaturvorschläge:

- Lilli Flad

Abstimmung: Einstimmig angenommen. Lilli Flad ist für die Wahl des Präisidiums für Pia Rothhardt im Wahlausschuss.

Es wird das Online-Wahlverfahren erklärt. Die Mitglieder wählen das Präsidium online. Es wurden nur 17 Stimmen abgegeben.

Ergebnis Pia Rothhardt:

- Ja: 17
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Ergebnis Laura Miriam Roos:

- Ja: 17
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Ergebnis Jan Johann:

- Ja: 16
- Nein: 0
- Enthaltung: 1

Alle drei nehmen die Wahl an. Es wird nächste Sitzung verkündet wer im Präsidium die Rolle der*des Präsident*in einnimmt.

6. Festlegung des Sitzungsturnus

Der Sitzungsturnus dieser Legislatur wird diskutiert.

Diskussion:

- 3 Wochen hat sich bewährt.

Frage: Geht es auch um den Tag?
Antwort: Das ist StuPa überlassen.

Diskussion:

- 3 Wochen toll
- Mittwochabend als Vorschlag

Abstimmung, Mittwoch alle drei Wochen

- Dafür: 18

Einstimmig angenommen

Präsidium fragt, ob die Sitzungen in Präsenz oder Online stattfinden soll.

Abstimmung (Sitzung soll wenn möglich in Präsenz):

- Dafür: 16
- Dagegen:
- Enthaltung: 2

Die Sitzung soll, wenn möglich, in Präsenz stattfinden.

7. Finanzsituation

Ehemaliger Finanzreferat stellt TOP vor.

Frage: Von dem „Restbetrag“ am Ende der ersten Seite müssen die 40.000€ Soll abgezogen werden? Also besitzt das Stupa für dieses Jahr noch 30.000 und nicht 70.000€, oder?
Antwort: Ja.

8. Bericht des ExOrgs

Vorstand stellt vor was in der Vorlesungsfreien Zeit angefallen ist. Es fand das Bewerbungsverfahren für die Stelle der Vorstandsassistenz an und es wurde eine neue Vorstandsassistenz für die neue Legislatur eingestellt. Des Weiteren gab es vereinzelte Finanzfreigaben und es wurde über die Übergabe und die KlauTa gesprochen und diese geplant.

9. Finanzfreigabe

a. Härtefallkomission

Fragen:

Frage: Für was steht die Abkürzung GDB?
Antwort: Grad der Behinderung

Diskussion:

- Keine Diskussion

Abstimmung:

- Dafür: 17
- Dagegen: 0
- Enthaltung: 1

Antrag angenommen.

b. Schulung für neugewählte Vertreter*innen der Verfassten Studierendenschaft

Fragen:

Frage: Ist das für alle?
Antwort: Nein, nur für den Vorstand und der*die neue Finanzrefert*in sind diese Seminare.

Frage: Macht das Sinn?
Antwort: Um den neugewählten Mitgliedern ein anständiges Standing zu bieten, ist das sehr sinnvoll. Es werden zudem Materialien mitgegeben, die anschließend mit dem StuPa geteilt werden können. Die Kosten ergeben sich, da es eine Weiterbildung eines Fremdanbieters ist und keine Veranstaltung, die wie sonst von Studierenden organisiert wird.

Diskussion:

- Der Kostenpunkt ist tatsächlich diskutierbar, aber trotz hoher Kosten wird diese Weiterbildung dringend benötigt.

Abstimmung:

- Dafür: 18
- Dagegen: 0
- Enthaltung: 0

Einstimmig angenommen.

10. Aufhebung von Beschlüssen

a. Aufhebung des Beschlusses zur Beantragung von Geldern

Die ehemalige VSA erklärt die eingereichten Beschlüsse.

Frage: Wo kann man das Nachlesen?
Antwort: In der Finanzordnung, die auf nextcloud hochgeladen sind. Der Beschluss wurde in der neuen Satzung integriert.

Frage: Können wir das auf nächste Sitzung legen?
Antwort: Wie ihr wollt.

Fragen: Sind die Informationen im Vorhinein den Mitgliedern des Parlaments zugeschickt worden?
Antwort: Der TOP wurde erst sehr kurzfristig eingereicht, deswegen konnten die Mitglieder nicht selbst nach den Informationen suchen, beziehungsweise sind diese nicht in den Unterlagen integriert gewesen.

Diskussion:

- Dafür abzustimmen, trotz Ahnungslosigkeit. Scheint reine Formalität zu sein und kann jeder Zeit wieder eingeführt werden.
- Schwer abstimmbar, da nicht bewusst ist um was es geht.
- Der Beschluss lässt sich auf nextcloud einsehen. Alle Dinge aus dem Beschluss sind jetzt in der gültigen Satzung, daher ist der Beschluss nur gedoppelt.
- Intransparenz wird angekreidet.
- Bitte um Verschiebung
- Einfach abstimmen, weil nur Formalität
- Kann aufbereitet werden, aber schwierig
- Es wird Vertrauen ausgesprochen, dass reine Formalität stimmt

GO-Antrag: Vertagung des TOPs

Inhaltliche Gegenrede: Reine Formalität, weil die Überschneidungen bereinigt werden müssen

Abstimmung über GO-Antrag (alle Anwesenden dürfen abstimmen)

- Dafür: 0
- Dagegen: 16
- Enthaltungen: 3

Der Tagesordnungspunkt wird nicht vertagt.

Abstimmung des Beschlusses:

- Dafür: 17
- Dagegen: 0
- Enthaltungen: 1

Antrag angenommen.

b. Aufhebung des Beschlusses zur Förderung von Fachschaftsshirts

Die ehemalige VSA stellt vor. Es wird vorgeschlagen den TOP in die nächste Sitzung zu verschieben, damit schon direkte Vorschläge vorliegen wie der Beschluss umformuliert wird. Beschluss wird vom Antragssteller zurückgezogen und nächste Sitzung erneut eingereicht.

11. Wahlen

Damit der IT-Referent weiter die Wahlen betreuen kann, wird dieser an Stelle vom Präsidiumsmitglied Jan Johann in den Wahlausschuss gewählt.

Abstimmung:

- Ja: 17
- Nein: 1
- Enthaltung: 0

Im Wahlausschuss sind nun Pia Rothhardt, Laura Miriam Roos und Moritz Kaimann.

a. Vorstand

Kandidaturvorschläge:

- Jonah Höver

Abstimmung erfolgt online.

Ergebnis:

- Dafür: 17
- Dagegen: 0
- Enthaltung: 1

Jonah Höver nimmt die Wahl an.

Bis zur nächsten Sitzung wird versucht eine zweite Kandidatur zu finden.

b. Finanzreferat

Kandidaturvorschläge:

- Rebecca Radke

Es wird online abgestimmt.

Ergebnis:

- Ja: 18
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Rebacca nimmt die Wahl an.

c. Ältestenrat

Kandidaturvorschläge:

- Christian Seiler
- Frederik Frey
- Luise Schneider
- Marie Heim-Rommel

Frage: Muss beim Ältestenrat auf Geschlechterverteilung geachtet werden?
Antwort: Ist frei

Es wird online abgestimmt.

Ergebnis Christian Seiler:

- Ja: 5
- Nein: 8
- Enthaltung: 5

Ergebnis Frederik Frey:

- Ja: 17
- Nein: 0
- Enthaltung: 1

Ergebnis Luise Schneider:

- Ja: 14
- Nein: 1
- Enthaltung: 3

Ergebnis Marie Heim-Rommel:

- Ja: 17
- Nein: 0
- Enthaltung: 1

Frederik nimmt die Wahl an. Marie und Luise werden per Mail kontaktiert, ob sie die Wahl annehmen.

d. Wahl der autonomen Referate

1. Beta

Kandidaturvorschläge:

- Lucas Zell
- Sebastian Schoknecht

Die beiden stellen sich vor.

Es wird online abgestimmt.

Ergebnis Lucas Zell:

- Ja: 16
- Nein: 0
- Enthaltung: 2

Ergebnis Sebastian Schoknecht:

- Ja: 17
- Nein: 0
- Enthaltung: 1

Lucas nimmt die Wahl an. Sebastian nimmt die Wahl an.

Das Beta-Referat erklärt kurz den Ablauf der Beta. Diese sehen die Vorstellung in Präsenz vor der ZEP kritisch und bieten einen Zeitslot im Livestream an um das StuPa vorzustellen. 15:15 Uhr würde der StuPa-Slot starten.

2. ZEP-Plenum

Kandidaturvorschläge:

- Rahel Sikner

Frage: Kann überhaupt nur eine Person gewählt werden?
Antwort: Grauzone, per se kann jemand vorgeschlagen werden

Frage: Haben die eine gültige Satzung? Du meintest etwas von einer neuen Satzung? Also gibt es keine gültige oder die hochgeladene?

Antwort: Sie wollten eine mit Vorschlagsrecht verabschieden, aber diese wurde noch nicht abgestimmt. Daher gilt die, die hochgeladen ist auf unserer Homepage.

Diskussion:

- Ihr könnt niemanden denen vorschlagen. Das ZEP-Plenum hat ein eigenes Team, aus denen sie Menschen entsenden
- Es gibt keine Satzung, die das festlegt. Auch wenn das nicht zielführend ist, kann eine zweite Person vorgeschlagen und gewählt werden
- Diese kann als Vermittler*in angesehen werden
- Es sollte nur die vorgeschlagene Person gewählt werden

Das Präsidium lässt die vorgeschlagene Kandidatur wählen. Die Wahl findet online statt.

Ergebnis Rahel Sikner:

- Ja: 17
- Nein: 0
- Enthaltung: 1

Rahel wird per Mail kontaktiert, ob sie die Wahl annimmt.

GO-Antrag: Vorziehen des TOPs 11. J. Forschungsausschuss zu 11. E.

Keine Gegenrede, einstimmig eingenommen

e. Forschungsausschuss

Kandidaturenvorschläge

- Hauptvertretung: Lena Muhn
- Stellvertretung: Julie Gebauer

Kandidatinnen stellen sich vor.

Die Wahl findet online statt.

Ergebnis Lena Muhn:

- Ja: 18
- Nein: 0

- Enthaltung: 0

Ergebnis Julia Gebauer:

- Ja: 18
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Beide nehmen die Wahl an.

Das Präsidium verabschiedet die ehemalige VSA bevor es um 20:15Uhr in die Pause geht.

Der Vorstand übernimmt die Verabschiedung und überreicht ein Präsent.

Es werden zehn Minuten Pause gemacht.

Sitzung wird weitergeführt: 20:30Uhr

f. Mitglieder des Exekutivorgans

Es wird das Exekutivorgan erläutert.

Diskussion:

- Vorschlag: Anbetracht Corona-Situation: AntiDis, Beratung und Soziales, Öffentlichkeitsarbeit und IT-Referat. Auch wenn Außenreferat als sehr wichtig betrachtet wird, war es letzte Legislatur wichtiger sich mit den anderen beiden Referaten auszutauschen. Austausch kann durchaus mit allen Referaten funktionieren, da die ExOrg-Sitzung hochschulöffentlich ist.
- Es wird Unterstützung ausgesprochen. Gerade Fachschaftsreferat sollte ersetzt werden, da sowohl IT- und Fragen der Öffentlichkeitsarbeit wichtiger sind
- Das ehemalige Außenreferat spricht sich für den Vorschlag aus
- Es gibt nur vier Vorschläge, das wäre ein Bundle
- Es sollen alle Referate aufgestellt werden

Fragen:

Frage: Sollen die vier zusammen oder getrennt gewählt werden?
Antwort: Rangliste vs. Bundle

Präsidium beschließt alle Referate zur Wahl zu stellen. Es wird nach der Vorlage der Personenwahl als Einzelwahl nach der Rangliste gewählt. Gewählt sind die Referate, die das Mehrheitserfordernis erfüllen und in der Reihenfolge mit den meisten Ja-Stimmen, die ersten 4 Plätze besetzen.

Ergebnis Antidis:

- Ja: 18
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Ergebnis Öffentlichkeitsreferat:

- Ja: 18
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Ergebnis IT-Referat:

- Ja: 18
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Ergebnis Beratung und Soziales:

- Ja: 18
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Ergebnis Außenreferat:

- Ja: 0
- Nein: 10
- Enthaltung: 8

Ergebnis Fachschaftsreferat:

- Ja: 0
- Nein: 11
- Enthaltung: 7

Ergebnis Kulturreferat:

- Ja: 0
- Nein: 12
- Enthaltung: 6

Ergebnis Gesundheit, Ernährung und Nachhaltigkeit:

- Ja: 0
- Nein: 13
- Enthaltung: 5

Ergebnis Politikreferat:

- Ja: 1
- Nein: 11
- Enthaltung: 6

Die Referate Antidiskrimierungsreferat, Soziales und Beratung, It-Referat und Öffentlichkeitsarbeit sind im Exekutivorgan.

g. Wahl der Referate des ExOrgs

1. Antidiskriminierungsreferat

Kandidaturenvorschläge:

- Ricarda Stegemeyer

Die Wahl findet online statt.

Ergebnis Ricarda Stegemeyer

- Ja: 18
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Ricarda nimmt die Wahl an.

2. Öffentlichkeitsarbeit

Kandidaturenvorschläge:

- Anna Klüsener

Die Wahl findet online statt.

Ergebnis Anna Klüsener:

- Ja: 18
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Anna wird per Mail kontaktiert, ob sie die Wahl annimmt.

3. Beratung und Soziales

Kandidaturvorschläge:

- Nikolai Krammer
- Lilli Flad

Kandidaten stellt sich vor.

Frage: Wer würde ins Exorg von euch gehen?
Antwort: Lilli

Die Wahl findet online statt.

Ergebnis Nikolai Krammer:

- Ja: 18
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Ergebnis Lilli Flad:

- Ja: 18

- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Beide nehmen die Wahl an.

4. IT-Referat

Kandidaturenvorschläge:

- Moritz Kaimann

Für den Wahlausschuss rückt ein Präsidiumsmitglied nach.

Ergebnis Moritz Kaimann

- Ja: 18
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Moritz nimmt die Wahl an.

h. Wahl der restlichen Referate

1. Gesundheit, Ernährung und Nachhaltigkeit

Kandidaturenvorschläge:

- Sophie Kinsinger
- Julie Gebauer

Die Wahl findet online statt.

Ergebnis Sophie Kinsinger:

- Ja: 16
- Nein: 1
- Enthaltung: 1

Ergebnis Julie Gebauer:

- Ja: 17
- Nein: 0
- Enthaltung: 1

Die beiden nehmen die Wahl an.

2. Außenreferat

Kandidaturenvorschläge:

- Louisa Schlesinger
- Lea Dürr

Die Wahl findet online statt.

Ergebnis Louisa Schlesinger:

- Ja: 17
- Nein: 0
- Enthaltung: 1

Ergebnis Lea Dürr:

- Ja: 18
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Die beiden nehmen die Wahl an.

3. Fachschaftsreferat

Kandidaturenvorschläge:

- Nadine Richert
- Jonathan Knapp

Die Wahl findet online statt.

Ergebnis Nadine Richert:

- Ja: 17
- Nein: 0
- Enthaltung: 1

Ergebnis Jonathan Knapp:

- Ja: 17
- Nein: 0
- Enthaltung: 1

Die beiden nehmen die Wahl an.

4. Kulturreferat

Kandidaturvorschläge:

- Carlotta Stein

Die Wahl findet online statt.

Ergebnis Carlotta Stein:

- Ja: 17
- Nein: 0
- Enthaltung: 1

Carlotta nimmt die Wahl an.

5. Politikreferat

Kandidaturenvorschläge:

- Nikolai Krammer

Die Wahl findet online statt.

Ergebnis Nikolai Krammer

- Ja: 18
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Nikolai nimmt die Wahl an.

i. Senatskommission für Studium, Lehre und Weiterbildung

Fragen:

Frage: Wie oft trifft sich die Senatskommission und was genau macht die Senatskommission?
Antwort: Bereitet die Unterlagen für den Senat vor

Frage: Dürfen die Senatsmitglieder in die Kommission?
Antwort: Scheint kein Problem zu sein. VSA äußert sich nicht.

Kandidaturenvorschläge:

- Hauptvertretung: Lynn Cohrs
- Stellvertretung: Lilli Flad

Ergebnis Linn Cohrs:

- Ja: 18
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Ergebnis Lilli Flad:

- Ja: 17
- Nein: 0
- Enthaltung: 1

Beide nehmen die Wahl an.

j. Senatskommission für Qualitätsentwicklung und Akkreditierung

Das Amt wird kurz vorgestellt.

Kandidaturvorschläge:

- Sarah Thorwart

Frage: Gibt es eine Rückmeldefrist?
Antwort: Ja, dringend

Die Wahl findet online statt.

Ergebnis Sarah Thorwart:

- Ja: 17
- Nein: 0
- Enthaltung: 1

Sarah nimmt die Wahl an.

k. Gleichstellungskommission

Kandidaturvorschläge:

- Jacob Schlittgen
- Aaron von Wickede

- Lynn Cohrs
- Louisa Schlesinger

Ergebnis Jacob Schlittgen:

- Ja: 18
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Ergebnis Aaron von Wickede:

- Ja: 17
- Nein: 0
- Enthaltung: 1

Ergebnis Lynn Cohrs:

- Ja: 17
- Nein: 0
- Enthaltung: 1

Louisa Schlesinger:

- Ja: 18
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Lynn und Louisa nehmen die Wahl. Aaron und Jacob werden kontaktiert.

I. Ethikkommission

Kandidaturenvorschläge:

- Hauptverantwortliche: Jan Johann

Die Wahl findet online statt.

Ergebnis Jan Johann:

- Ja: 18
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Jan nimmt die Wahl an.

m. Beauftrage für Studierende mit Kind

Kandidaturenvorschläge:

- Claudia Konrad

Die Wahl findet online statt.

Ergebnis Claudia Konrad:

- Ja: 17
- Nein: 0
- Enthaltung: 1

Claudia wird kontaktiert, ob sie die Wahl annimmt.

n. Beauftrage für Studierende mit chronischer Erkrankung und Behinderung

Kandidaturenvorschläge:

- Katharina Stichnothe
- Lucas Garther

Das Präsidium liest Bewerbungen vor.

Die Wahl findet online statt.

Ergebnis Katharina Stichnothe:

- Ja: 18
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Ergebnis Lucas Garther:

- Ja: 18
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Das Präsidium kontaktiert die Kandidat*innen, ob sie die Wahl annehmen.

o. Finanzausschuss

Kandidaturenvorschläge:

- Frederik Frey:
- Louisa Schlesinger:
- Hannah Greb

Die Wahl findet online statt

Ergebnis Frederik Frey:

- Ja: 17
- Nein: 0
- Enthaltung: 1

Ergebnis Louisa Schlesinger:

- Ja: 17
- Nein: 0
- Enthaltung: 1

Ergebnis Hannah Greb:

- Ja: 18
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Louisa nimmt die Wahl an. Frederik und Hannah werden per Mail kontaktiert.

p. Haushaltsausschuss

Kandidaturvorschläge:

- Jonathan Knapp
- Rebecca Radke
- Jan Johann

Ergebnis Jonathan Knapp:

- Ja: 17
- Nein: 0

- Enthaltung: 1

Ergebnis Rebecca Radke:

- Ja: 17
- Nein: 0
- Enthaltung: 1

Ergebnis Jan Johann

- Ja: 16
- Nein: 0
- Enthaltung: 2

Alle drei nehmen die Wahl an.

q. QSM-Auschuss

1. Zentrale Einrichtungen

22:30Uhr: Ein Mitglied verlässt die Sitzung, 17 Stimmberechtigte noch anwesend

Kandidaturvorschläge:

- Hauptvertretung: Lilli Flad
- Stellvertretung: Ricarda Stegemeyer

Ergebnis Lilli Flad:

- Ja: 16
- Nein: 0
- Enthaltung: 1

Ergebnis Ricarda Stegemeyer:

- Ja: 16
- Nein: 0
- Enthaltung: 1

Beide nehmen die Wahl an.

2. Fakultät 1

Kandidaturenvorschläge:

- Hauptvertretung: Jan Leon Böge
- Stellvertretung: Katharina Schottorf

Die Wahl findet online statt. Es wird als Bundle gewählt.

Ergebnis:

- Ja: 17
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Die beiden werden kontaktiert, ob sie die Wahl annehmen.

3. Fakultät 2

Kandidaturenvorschläge:

- Hauptvertretung: Tobias Wössner
- Stellvertretung: Jonathan Maisenbacher

Es wird online als Bundle gewählt.

Ergebnis:

- Ja: 17
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Die Kandidaten werden kontaktiert, ob sie die Wahl annehmen.

4. Fakultät 3

Kandidaturenvorschläge:

- Hauptvertretung: Carla Lewicki
- Stellvertretung: Laura Cennamo

Es wird online als Bundle gewählt.

Ergebnis:

- Ja: 17
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Die beiden werden kontaktiert, ob sie die Wahl annehmen.

r. AG-Bildung und Digitalisierung

Es wird eine weitere Person neben Moritz Kaimann gesucht. Dort soll ein lebendiges Konzept zu digitaler Lehre erstellt werden mit Angeboten.

Frage: Wie oft wird getagt?
Antwort: Zum Beginn und Ende des Semesters.

Kandidaturvorschläge:

- Rebecca Radke

Die Wahl findet online statt.

Ergebnis:

- Ja: 17
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Rebecca nimmt die Wahl an.

s. Härtefallkommission

Festzulegende Anzahl der Mitglieder:

- 5

Ein Mitglied hat den Raum verlassen, 16 Stimmberechtigte

Abstimmung per Handzeichen

- Dafür 13
- Dagegen: 0
- Enthaltungen: 3

Die Härtefallkommission wird aus 5 Personen bestehen.

Das Mitglied betritt wieder den Raum, 17 Stimmberechtigte.

Kandidaturvorschläge:

- Vorsitz: Rebecca Radke
- Nicolai Krammer
- Antonia Lässing
- Lena Schneider
- Sarah Thorwart

Es wird online abgestimmt.

Ergebnis Rebecca Radke:

- Ja: 17
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Ergebnis Nicolai Krammer:

- Ja: 16
- Nein: 0
- Enthaltung: 1

Ergebnis Antonia Lässing

- Ja: 16
- Nein: 0
- Enthaltung: 1

Ergebnis Lena Schneider

- Ja: 16
- Nein: 0
- Enthaltung: 1

Ergebnis Sarah Thorwart:

- Ja: 16
- Nein: 0
- Enthaltung: 1

Rebecca, Nicolai und Sarah nehmen die Wahl an. Die restlichen gewählten Mitglieder werden per Mail kontaktiert.

12. Beteiligung am DGB-Aktionstag

Fragen:

Frage: Gibt es einen Online-Teil oder ist alles in Präsenz?
Antwort: Es gab ein Treffen. Es soll eine Demo angemeldet werden mit Redebeiträgen. Online und offline soll das ganze beworben werden. Es wird überlegt eine digitale Aktion durchzuführen.

Diskussion:

Ein Präsidiumsmitglied stellt vor, was es mit dem DGB- Aktionstag auf sich hat. Es stellt die inhaltlichen Diskussionspunkte vor. Die Informationen sind dem Anhang zu entnehmen.

- Es soll an der Foto-Aktion teilgenommen werden.
- Die Entscheidung soll ans ExOrg delegiert werden.
- Es soll eine Person gefunden werden, die am Planungstreffen teilnimmt und die dann dem ExOrg berichtet.
- Es soll öffentlich auf die Aktion aufmerksam gemacht werden
- Für Demos findet sich noch Material im Büro, dies kann genutzt werden
- Die Aktionen für Heidelberg werden am Sonntag besprochen

23:18Uhr Ein Mitglied verlässt die Sitzung, 16 Stimmberechtigte.

13. Bestimmung einer*s Delegierten für die digitale FSZ-Sitzung

Das Außenreferat wird an der Veranstaltung teilnehmen.

14. Sonstiges

a. Reanimationskurse first-aid for all

Präsidium stellt die Kurse vor.

Diskussion:

- Vorschlag: Das ganze per StudIp zu bewerben.
- Das IT-Referat kümmert sich um eine engere Zusammenarbeit mit StudIp.
- Darf jedoch nicht das einzige Medium sein.
- Thema für einen Arbeitskreis

Meinungsbild: Soll das ganze über unsere Kanäle bekannt gemacht werden?

Überwiegend dafür

b. BeTa-Referat

Findet sich jemand die Beta zu organisieren? Und die Planung der Vorstellung am Montag? Rebecca und Jonah übernehmen das. Dienstag sind die Paten und Montags um 15:15Uhr haben wir zehn Minuten die Option sich im Livestream vorzustellen.

Frage: Was ist der Unterschied bei der Bühne oder vor Kamera?
Antwort: Gibt keinen Unterschied.

Frage: Man kann Fragen am PC im Chat benantworten oder vor Kamera stehen?
Antwort: Kleine Chatfragen werden im Chat benatwortet, hier können auch StuPa-Leute helfen.

Die Sitzung wird um 23:30Uhr geschlossen.

Protokollantin Magdalena Neumann	Sitzungsleitung Pia Rothhardt

Anhang: Informationen zum DGB-Aktionstag

Rektor bekommt mehr Rechte -> §62a („Zombieparagraph“)

- Der Rektor wird Antragsteller und Richter bei etwaigen Ordnungsmaßnahmen
    - „Willkür-Paragraph“
    - Nicht vereinbar mit dem Grundsatz der Gewaltenteilung
- Vorher: Im Bereich der Hochschule durch sexuelle Belästigung, Würde eines anderen Menschen verletzen im Sinne von §3 Absatz 4 des allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes oder §238 SGB -> Andere Möglichkeit: Aufgrund von einem schwerwiegenden Plagiat
- Was ist ein Ordnungsverstoß? -> Besetzen eines Hörsaales? Protest auf dem Universitätsgelände, der die Lehre durch Lärm stört?
    - Ein Gremium mit Vetorecht, dass unabhängig vom Rektorat zu sein hat
    - Problem ist, dass Protest in jeder Form, wenn er eine Lehrveranstaltung beeinträchtigt, ein Ordnungsverstoß sein kann nach §62a (1) 1. a)
- Mögliche Ordnungsmaßnahmen:
    - 1. die Androhung der Exmatrikulation
    - 2. der Ausschluss von der Benutzung von Einrichtungen der Hochschule
    - 3. der Ausschluss von der Teilnahme an einzelnen Lehrveranstaltungen bis zu einem Semester
    - 4. die Exmatrikulation.
- Wer entscheidet das?
    - Das Rektorat ist „die Behörde“ und muss zu einem mündlichen Verfahren laden
    - Die Behörde entscheidet danach über das Urteil
    - Kann man aber anfechten
- Zusatz: Die Begründung des Entwurfs erkennt an, dass die Exmatrikulation ein erheblicher Grundrechtseingriff sei. Die DGB kommt aber zu dem Schluss, dass dies aufgrund eines Ordnungsverstoßes unverhältnismäßig ist
- Forderung: LaStuVe Landesstudierendenvertretung sagt:
    - Entweder Rücknahme
    - Oder §62 (1) 1. Gestrichen und Voraussetzung für die Feststellung eines Ordnungsverstoßes die Zustimmung der Studierendenschaft sei
- Warum ist das Rektorat dazu ermächtigt ein eigenes zusätzliches „Gerichtsverfahren“ zu führen? -> Wurde 1969 in Heidelberg abgeschafft und wäre definitiv ein Rückschritt!; 2005 wurde das in gesamt Baden-Württemberg abgeschafft -> Das sollten unabhängige Gerichte entscheiden und nicht durch Parallelverfahren gelöst werden
    - 1. durch Anwendung von Gewalt, durch Aufforderung zur Gewalt, durch Bedrohung mit Gewalt oder durch einen schwerwiegenden oder wiederholten Verstoß gegen eine rechtmäßige Anordnung im Rahmen des Hausrechts
        - a) den bestimmungsgemäßen Betrieb einer Hochschuleinrichtung, die Tätigkeit eines Hochschulorgans, die Durchführung einer Hochschulveranstaltung oder in sonstiger Weise den Studienbetrieb beeinträchtigt, verhindert oder zu verhindern versucht oder
        - b) ein Mitglied oder eine Angehörige oder einen Angehörigen der Hochschule in der Ausübung ihrer oder seiner Rechte oder Pflichte erheblich beeinträchtigt oder von dieser Ausübung abhält oder abzuhalten versucht
    - 2. wegen einer vorsätzlich begangenen Straftat, die zu Lasten eines Mitglieds oder einer oder eines Angehörigen der Hochschule geschehen ist, rechtskräftig verurteilt

worden ist und nach Art der Straftat eine Behinderung des Studiums oder der sonstigen Tätigkeit des Mitglieds oder der oder des Angehörigen droht
    - 3. im Bereich der Hochschule durch sexuelle Belästigung im Sinne des § 3 Absatz 4 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes vorsätzlich die Würde einer anderen Person verletzt.

Quellen:

- https://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/de/mitmachen/lp-16/hochschulrecht/
- https://www.fzs.de/2020/08/26/stellungnahme-zum-entwurf-des-vierten-hochschulrechtsaenderungsgesetzes-4-hraeg-in-baden-wuerttemberg/

Viertelparitätische Zusammensetzung aller Gremien

- DGB sagt: Wir fordern, dass alle vier Statusgruppen (Professorinnen/Professoren, wissenschaftlicher Mittelbau, wissenschaftsstützende Beschäftigte, Studierende) an den Hochschulen paritätische Entscheidungsrechte in allen Gremien erhalten.
    - Die Mitbestimmung sei nur Schein und die Mitbestimmung der anderen Gruppen sinke -> Entdemokratisierung der Hochschulen
- Landesstudierendenvertretung fordert im Verwaltungsrat die Hälfte aller Sitze durch Studierende

Kuratorien als beratende Gremien

- Nicht plural genug
- -> Kuratorien aus den verschiedensten Gesellschaftsgruppen, die aber keine Letzt-Entscheidungskompetenz haben sollen

Wahrung der Pluralität baden-württembergischer Studierendenvertretungen (§65a Abs. 3)

- „organisiert sich nach demokratischen Grundprinzipien in parlamentarischen Strukturen“
- Gefahr einer Hintertür, um andere demokratische Formen illegitim zu machen
- -> Niedergang der Diversität der Studierendenvertretungen
    - Die Studierendenvertretungen könnten durch die Studierendenschaften abgewählt werden und das Prinzip umgeworfen werden, sollte da ein studentischer Wille bestehen

§65 a Absatz 5 Satz 5 Nr. 1

- Die Hochschule kann die Beiträge einziehen, wenn die Studierendenschaft das möchte. Es gibt aber scheinbar Studierendenschaften, die das nicht selbst können und in diesen Fällen soll das die Hochschule machen.
- Problem: Die Hochschulen könnten eine Finanzierungsgebühr veranschlagen, die aber aus Sicht der Landesstudierendenvertretung unverhältnismäßig sei, da es fast keinen Mehraufwand für die Hochschule bedeute

Finanzierung der Hochschulen und Universitäten im Land

- Finanzierung wird kritisiert, weil intransparent wegen Zweit- und Drittmittelakquise
- -> Globalhaushalt, der langfristig planbar und transparent ist

Verhüllung -> §9 (1a)

- Die Hochschule wahrt die Glaubensfreiheit ihrer Mitglieder und Angehörigen. Ungeachtet dessen kann sie eine Verhüllung des Gesichts untersagen, wenn dies erforderlich ist,
    - 1. zur Gefahrenabwehr, insbesondere bei Nutzung von Laboren,
    - 2. zur Wahrung prüfungsrechtlicher Vorgaben, insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Chancengleichheit oder zur Identitätsfeststellung, oder
    - 3. zur Erreichung des Ziels einer konkreten Lehrveranstaltung. Das Nähere einschließlich der Zuständigkeiten regelt die Hochschule durch Satzung."
- Für DGB ist die Intention und Notwendigkeit nicht nachvollziehbar
    - -> Denn mehr Konflikt als Lösungen
    - Mehr gerichtliche Verfahren und Konflikte
- Es gebe keine Praxisfälle und die Rechtsprechungen fehlen bisher auch -> Realität?
- In Laboren soll man sein Gesicht nicht verhüllen? -> Der Arbeitsschutz sagt ausdrücklich, dass es Bereiche gibt, in denen die Verhüllung des gesamten Gesichts notwendig sei.
- -> Die Gesetzesbegründung lässt jeden Hinweis auf einen konkreten Regelungsbedarf vermissen und nimmt keinen Bezug auf regelbedürftige Fälle in den Hochschulen und Universitäten des Landes.
- Zusatz: In einer Pandemie, in der man wesentliche Gesichtspartien verhüllen soll, sei ein Verhüllungsverbot ein falsches Signal

Allgemeine Forderungen

- In den Gesetzen sollen alle Geschlechter angesprochen werden
    - Bezug zu Urteil des Bundesverfassungsgerichts von Oktober 2017

Was machen wir jetzt?

- DGB Orga-Treffen am 15.10. 14-16 Uhr
    - Ggf. Email an: bwu.co@dgb.de